



PATER JOHANNES SCHASCHING SJ-PREIS

Für die Förderung des Dialogs von Wirtschaft, Ethik und Religion

2020



in Kooperation mit



MODALITÄTEN DER EINREICHUNG

In Frage kommende Arbeiten sind **bis zum 5. Juli 2020**,
versehen mit dem **Kennwort „Pater Johannes Schasching SJ-Preis“**, bei der

Industriellenvereinigung
Bereich Bildung und Gesellschaft
Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien

in zweifacher Ausfertigung und Beilage eines maximal zweiseitigen Executive Summary
oder elektronisch an **schasching-preis@iv.at** einzureichen.

Der Bewerbung sind ein Lebenslauf und eine Information darüber anzuschließen,
wo die Arbeit bereits eingereicht bzw. veröffentlicht wurde. Bei akademischen
Schriften ist auch eine Auskunft über die Beurteilung der Arbeit erforderlich.

Die Fertigstellung der Arbeit muss innerhalb der vergangenen beiden
Jahre vor dem Einreichungstermin erfolgt sein.

VERSTÄNDIGUNG UND PREISVERLEIHUNG

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden bis Anfang Oktober 2020 schriftlich verständigt.
Die Verleihung der Preise erfolgt im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im November 2020
in Wien (Haus der Industrie).

Der „Preis für die Förderung des Dialogs von Wirtschaft, Ethik und Religion“ ist eine Initiative der Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung Österreich und Oberösterreich) und wird in Kooperation mit der Katholischen Privat-Universität Linz alle zwei Jahre vergeben.

Im Andenken an das herausragende Wirken des Sozialethikers Pater Johannes Schasching SJ ist der Preis seit 2016 ihm gewidmet.

Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. Über die Vergabe entscheidet ein Kuratorium, dem Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kirchen angehören.

INHALTLICHE AUSRICHTUNG

Der Preis zielt auf die Förderung des wissenschaftlichen Dialogs von Ökonomie mit Ethik ab und will vor allem Studierende und junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler motivieren, sich mit dieser Thematik zu befassen.

Es können Arbeiten eingereicht werden, die sich mit dem Verhältnis von Wirtschaft zu Ethik, Theologie, Religion oder Kirchen befassen und im Horizont der Optionen stehen, „sachgerecht, menschengerecht und gesellschaftsgerecht zu wirtschaften“ (P. J. Schasching).

ADRESSATEN UND ZIELGRUPPEN

Der Preis kann verliehen werden:



An österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule innerhalb der EU studieren bzw. studiert haben.



An ausländische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die an einer österreichischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule studieren bzw. studiert haben.



An Gruppen von Personen, die lit. a und/oder b zugehörig sind und eine schriftliche Arbeit im genannten Themenfeld verfasst haben.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Manuela Iglar, Tel.: 0043 (1) 71135-2323, E-Mail: manuela.iglar@iv.at

KATEGORIEN

Der Preis wird in vier Kategorien vergeben:

KATEGORIE 1 (3.500 Euro)	KATEGORIE 2 (2.500 Euro)	KATEGORIE 3 (1.000 Euro)	KATEGORIE 4 (500 Euro)
prämiert Dissertationen, Habilitationen und Studien ähnlicher Größenordnung.	prämiert schriftliche Arbeiten in der Größenordnung von Bachelor- und Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Projektarbeiten.	prämiert schriftliche Arbeiten in der Größenordnung von Zeitschriften- beiträgen, Essays und vergleichbaren Schriften.	Arbeiten in der Größenordnung von Seminararbeiten.

Die Zuweisung zu den vier Kategorien erfolgt durch das Kuratorium.

KRITERIEN DER PREISVERGABE

Bei der Prämierung der Arbeiten werden drei Dimensionen berücksichtigt:

- Die inhaltliche Relevanz und Originalität der Arbeit.
- Die wissenschaftliche Kompetenz und innovative Leistung.
- Die sprachliche und kommunikative Qualität.



www.iv.at



IMPRESSUM

Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung)
Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien
Tel.: +43 1 711 35 - 0
newsroom@iv.at, www.iv.at

zvr.: 806801248, livr-n.: 00160, EU-Transparenzregister Nr.: 89093924456-06, Vereinszweck gemäß § 2 Statuten: Die Industriellenvereinigung (IV) bezweckt, in Österreich tätige industrielle und im Zusammenhang mit der Industrie stehende Unternehmen sowie deren Eigentümer und Führungskräfte in freier und demokratischer Form zusammenzufassen, ihre Interessen besonders in beruflicher, betrieblicher und wirtschaftlicher Hinsicht auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu vertreten und wahrzunehmen, industrielle Entwicklungen zu fördern, Rahmenbedingungen für Bestand und Entscheidungsfreiheit des Unternehmertums zu sichern und Verständnis für Fragen der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu verbreiten. Die verwendeten Bezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter gleichermaßen.

Für den Inhalt verantwortlich: Industriellenvereinigung
Fotocredits: gettyimages, Grafik: Petra Matovic

Wien, im Februar 2020